**Live vom Uni-Sportgelände: Die Uni-Challenge 2019 hat ein tolles Medienecho**

Noch nie haben so viele Hochschulen um den Titel als „Sportlichste Uni Deutschlands" konkurriert wie in diesem Jahr und noch nie gab es so viele Berichte in den Medien. Die Newcomer von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg brachten es am 18. Juni mit ihrem Botschafter, Schwimm-Weltmeister Paul Biedermann, im Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) gleich auf drei Fernsehbeiträge. In Darmstadt und Hannover berichteten die großen Zeitungen ausführlich über die Sportabzeichen-Uni-Challenge und auch in den Sozialen Medien wurde dazu mehr gepostet als in den Jahren zuvor.

Kameraleuten und Fotografen kam natürlich das schöne Sommerwetter entgegen, das mit viel Sonne und blauem Himmel für eine tolle Kulisse sorgte. An allen acht Austragungsorten herrschten von 16 bis 19 Uhr hochsommerliche Temperaturen, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ganz schön ins Schwitzen brachten. Zusätzlich angeheizt wurde die Stimmung noch von den halbstündlichen Live-Schalten und dem erwarteten heißen Wettkampf an der Spitze. Aber auch dahinter wurde um jede Platzierung hart gefightet.

**Ein Sport-Event mit vielen Highlights**

Wer die zahlreichen Posts und Berichte in den Sozialen Medien verfolgte, konnte die Challenge-Stimmung hautnah miterleben. Bei der fünften Auflage der vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und der Krankenkasse BKK24 ausgerufenen Sportabzeichen-Uni-Challenge wollte niemand der Konkurrenz etwas schenken, das zeigt ein Blick auf die Zwischenstände.

Nachdem die Humboldt-Uni Berlin bei den ersten beiden Zwischenständen geführt hatte, lag zuerst die TU Darmstadt und dann die Uni Leipzig auf Platz zwei, immer dicht gefolgt von der Leibniz Uni Hannover. Erst beim dritten Zwischenstand ging Titelverteidiger Darmstadt in Führung und gab sie bis zum Schluss auch nicht mehr her.

Hinter dem Spitzenfeld lieferten sich die Unis aus Vechta, Braunschweig, Paderborn und Halle ein enges Rennen. Dieser Kampf um jeden Punkt gepaart mit einem super Teamgeist und viel Emotion – das ist es, was die Sportabzeichen-Uni-Challenge für alle Medien so attraktiv macht, und natürlich auch für die beteiligten Unis selbst.

**Das Challenge-Feeling lässt keinen kalt**

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist dafür ein schönes Beispiel. Bei der offiziellen Eröffnung kurz vor 16 Uhr sagte Pro-Rektor Professor Dr. Wolf Zimmermann noch, man wolle sich die Sportabzeichen-Uni-Challenge erst einmal angucken. Als man dann aber beim fünften Zwischenstand die Uni Paderborn eingeholt und den letzten Platz abgegeben hatte, stieg mit jedem weiteren Punkt die Motivation. Am Ende schaffte Halle sogar noch den Sprung auf Platz 6.

Auch Botschafter Paul Biedermann hatte sich dafür ins Zeug gelegt. Im Kugelstoßen trat er im Duell gegen den Leiter des Unisportzentrums, Detlef Braunroth, an. Mit über 10 Metern holte der Schwimm-Weltmeister drei Punkte für Halle. Außerdem feuerten beide die anderen Sportlerinnen und Sportler bei ihren Sportabzeichen-Disziplinen an. Detlef Braunroth stellte sich beim letzten 3.000-Meter-Lauf sogar mit einem Wasserschlauch an die Strecke, um die Läuferinnen und Läufer vor dem entscheidenden Finish zu erfrischen. Sein Fazit: „Wir haben viel gelernt. Es kann gern ein nächstes Mal geben."

(Quelle: TaTenTeam)